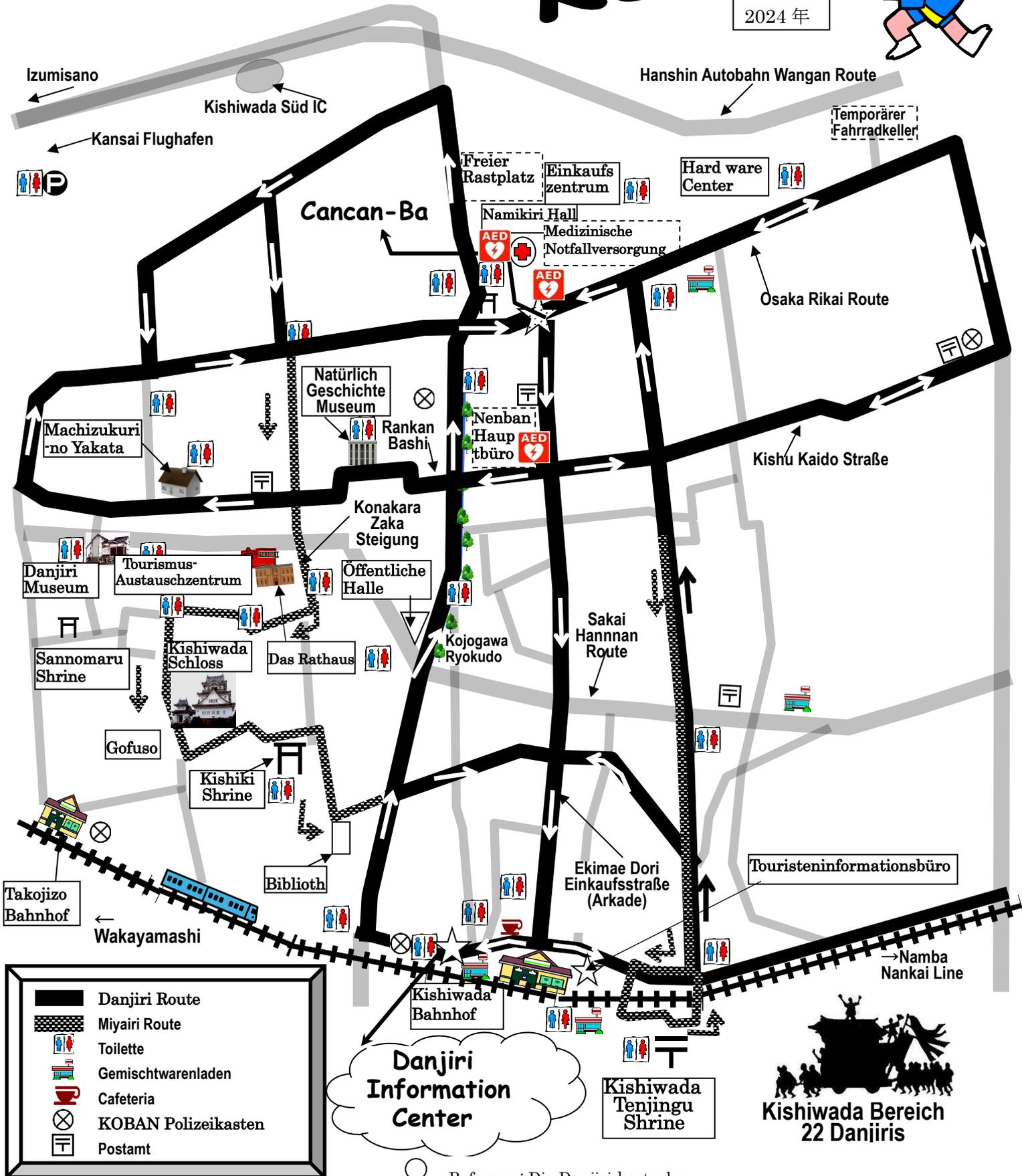


いふきわだ Kishiwada Danjiri Karte

ドイツ語版
Deutsch

2024年



Referenz : Die Danjiri-karte der
Vereinigung zur Förderung des Tourismus, Kishiwada City

Veröffentlicht von : Internationale Freundschaftsvereinigung von Kishiwada



① Schloss Kishiwada

Es wird angenommen, dass die Burg von Hidemasa Koide in der Keicho-Zeit (1596-1615) gebaut wurde. Bewohnt wurde die Burg, jedoch über 230 Jahre von 13 Adligen der Familie Okabe, beginnend mit Nobukatsu Okabe, der 1640 der Herr des Kastells wurde, bis hin zu Nagamoto Okabe.

② Sannomaru-Schrein

In der Genroku-Zeit (1688-1704) wurde der Schrein des Inari-Gottes-der-Ernte von Inari Taisha aus Fushimi (Präfektur Kyoto) in die Burg Kishiwada eingeführt, und der Herrscher erlaubte den Bürgern und Bauern in ihm zu beten. Die Leute waren so erfreut über diese Gelegenheit, dass sie den ganzen Weg zum Schrein tanzten unter der Begleitung von Trommeln und Shamisen Spieler. Dies soll der Anfang des heutigen Danjiri Matsuri Umzugs sein.

③ Gofuso

Dieser große Japanische Landschaftsgarten wurde von Rikichi Terada II entworfen und 1939 nach rund 10 Jahren Bauzeit fertiggestellt. Er wurde auf dem Areal in der Nähe des Teiches und Kräutergartens auf der Anlage von Schloss Kishiwada angelegt.

④ Tenshoji Takojozo Statue

In der Nähe des Takojozo Bahnhofs der Nankai Bahn, etwa 300 Meter Richtung Meer, steht ein auffälliger Tempel. Es ist der Tenshoj Jizodo Tempel, einer der größten Jizodo Tempels Japans. (Jizo ist eine Abkürzung für Jizo-Bosatsu oder Ksitigarbha-Bodhisattva (eine Gottheit zum Schutze von Kindern). Links vom Zugang zum Schrein steht ein steinernes Denkmal, mit dem Schriftzug „Tako Jizo“, angeblich beschriftet von Ikeno Taiga, einem berühmten Kalligraph der Edo-Periode (1603-1867). Ein steinernes Bild von Jizo in einem kleinen Saal in der nordöstliche Ecke der Haupthalle des Tempels ist ein ausgewiesenes Kulturgut der Stadt. Es ist das älteste Steinkunstwerk in Kishiwada City.

⑤ Kishiwada Danjiri Museum

Diese neue Sehenswürdigkeit wurde am 1. September 1993 in Kishiwada Stadt eröffnet. In der Halle unterhält eine hochmoderne Videoanlage die Besucher das ganze Jahr über mit Szenen des 300 Jahre alten Danjiri-Festivals und seinen aufwendigen Festwagen. Die Halle ist exemplarisch für den Eifer und die Hingabe von etwa 200.000 Bewohnern Kishiwadas für eines der größten Festivals in Japan..

⑥ Reihen traditioneller Häuser in Hommachi

Dieser Teil von Kishiwada erstreckt sich 500 Meter von Norden nach Süden, und 200 Meter von Osten nach Westen entlang des alten Kishu Kaido Highway, und gewährt Einsichten in vergangene Zeiten dieser Festungsstadt.

Kishiwada Danjiri Float Festival

(Float = Festwagen oder Umzugswagen wie bei einem Faschingsumzug)

Das Danjiri Float Festival soll seinen Ursprung in Inari-Sai (Fest zu Ehren des Getreide Gottes) haben, das von Lord Nagayasu Okabe abgehalten worden war, um für eine reiche Getreideernte zu beten. Nagayasu Okabe war der Feudalherr von Kishiwada Castle während der Genroku-Ära (1688–1704). In jenen Tagen wurde das Burgtor für die Öffentlichkeit geöffnet und die Bürger ziehen ihr Danjiri auf das Festungsgelände, um ihrem Herrn verschiedene Aufführungen zu zeigen.

Später wurde aus diesem Festival ein ganze Veranstaltung namens SANGO für drei Dörfer - für Kaufleute, Bauern und Fischer. Es war sehr beliebt bei den Stadtbewohnern und erfuhr von ihnen viel Unterstützung.

Damals erhielt das Festival den inoffiziellen Namen "Kishiwada Kenka Matsuri" (The Fighting Festival = Kampf Festival) und wandelte sich von einem aufregenden Umzug zu einem Wettbewerb, wo alle Danjiri um die Wette fuhren, manchmal zusammenstießen und andere Unfälle hatten.

Danjiri Matsuri, dessen über 300-jährige Tradition der wahre Stolz der Stadtbewohner von Kishiwada ist, findet jedes Jahr am Samstag und Sonntag vor dem Tag des Respekts für die älteren Mitbürger (Respect for the Aged day), einem Montag, statt. 34 Danjiris liefern eine mitreißende und heldenhafte Vorführung in der Burgstadt.

Heute ist in Japan kein ähnliches Festival zu finden, dessen Tradition und Kultur dem des Kishiwada Festivals nahekommt und dazu noch so hervorragend verwaltet und organisiert ist.

Danjiri Begriffe

Hiki-dashi (Eröffnungszug):

Die Eröffnung des Danjiri Matsuri mit Spass und Tempo. Die Danjiris starten mit der Sirene des Rathauses um 6.00 Uhr einen wilden Wettlauf durch die Straßen der Burgstadt.

Yari-mawashi (Gassenlauf):

Ein Danjiri kann bei gleichzeitiger Betätigung der vorderen und hinteren Deichsel sehr schnell die Richtung an jeder Strassenecke ändern. Dieser Gassenlauf im Rhythmus der Trommeln und unter den Rufen der Wagenzieher ist einer der dramatischen Höhepunkte des Festivals.

Daiku-gata (Tischler):

Das Privileg, aber auch das Risiko, auf dem oberen Dach eines jeden Danjiri zu tanzen, gehört den Tischlern. Als auffälligstes Mitglied des Danjiri-Teams kriecht jeder Daiku-Gata seinen eigenen 'Tanz'-Stil. Besonders berühmt ist der "Hikoki-nori" (der Flugzeugtanz), der mit weit ausbreiteten Armen und auf einem Fuß stehend ausgeführt wird.

Der Daiku-Gata gibt auch Anweisungen mit einem Uchiwa (Fächer) in welche Richtung weiter zu fahren ist.

Horimono (Holzschnitzerei):

Jeder der massiven Danjiris ist mit einer Reihe von aufwendigen Holzschnitzereien verziert. Die Schnitzereien zeigen berühmte Schlachten und Kriegsszenen aus dem alten Japan.

Miya-iri (Beten im Schrein):

Am Morgen des zweiten Tages teilen sich die 34 Danjiris in drei Gruppen auf und gehen zum Beten in einen der drei großen Shinto-Schreine.

Hi-ire Eikou (Laternen Parade) :

Am Abend sind die Danjiris mit roten Chochin Laternen geschmückt und ziehen in einer langsamen Prozession entlang der Hauptroute. Die hellen Laternen, die rhythmischen Trommeln und Gesänge vermischen sich harmonisch mit den Rufen und Essensgerüchen der Nacht-Stände und hüllen die ganze Stadt in eine warme und friedliche Atmosphäre.

ZEITPLAN DES DANJIRI UMZUGS:

1. Tag

6:00 - 7:30	Hiki-dashi (Eröffnungsumzug)
9:30 - 11:30	Parade
13:00 - 17:00	Parade
19:00 - 22:00	Parade der von Laternen beleuchteten Danjiris

2. Tag

9:00 - 12:30	Miya-iri (Beten im Schrein)
13:00 - 17:00	Parade
19:00 - 22:00	Parade der von Laternen beleuchteten Danjiris

Ein Danjiri ist ganz aus Zelkova-Holz gebaut. Es wiegt etwa 4 Tonnen und ist 3,8 Meter hoch, 4 Meter lang und 2,5 Meter breit. Das Zugseil ist zwischen 100 und 200 Meter lang und der Wagen wird von 500 - 1.000 Personen gezogen. Der im Barockstil gestaltete Danjiri wird mit der Schönheit eines Yomei-Mon von Nikko Toshogu verglichen, das als eines der schönsten Strukturen der alten Momoyama-Kultur gilt.

Durch die rasche Verbreitung des Internets haben ausländische Touristen aus etwa 35 Ländern das Danjiri Informationszentrum für Ausländer, das von unserer International Friendship Association of Kishiwada verwaltet wird, schon besucht. Und sie berichten über das Danjiri Festival auf Facebook und anderen Social Media in alle Welt.

Die bekanntesten drei Aussichtspunkte für vorbeiziehenden Danjiris sind Konakara Zaka (nur Sonntag Morgen), Ekimae Dori und Cancan-Ba. Für letzteren kann man kostenpflichtige Sitzplätze vorab reservieren.

STRUKTUR eines Danjiri

- ① Oo-yane (Oberes Dach)
- ② Ko-yane (Unteres Dach)
- ③ Mae-teko (Vordere Deichsel)
- ④ Ushiro-teko (Hintere Deichsel)
- ⑤ Daiku-gata (Tischler)

